

## Jahresbericht 2014 Kurzform

Nach dem Umzug 2013 in die neuen Räume und der Optimierung der technischen Infrastruktur folgte ein problemloser Betrieb. Da die Betreuung der Hardware mit externen Kräften in der Vergangenheit nicht immer optimal gestaltet wurde, wurde für 2015 zwischen dem Rechenzentrum und BACES eine Dienstleistungsvereinbarung geschlossen, die eine kontinuierliche und kompetente IT-Betreuung in Zukunft gewährleisten wird. Der Direktor von BACES, Prof. Dr. Harald Schön wechselte im Juli nach Mannheim; seitdem ist die Stelle vakant und die Leitung obliegt Dr. Juhász. Bis zu fünf studentische Projektmitarbeiter und eine Sekretärin in Teilzeit unterstützen ihn dabei, wobei einer der studentischen Projektmitarbeiter für die Organisation und Überwachung der Interviewerinnen und Interviewer zuständig ist. Für das Führen der Interviews wurden im Verlauf des Jahres insgesamt 136 studentische Hilfskräfte beschäftigt.

2014 wurden besonders mehrere Projekte für universitäre Auftraggeber durchgeführt, die unterschiedlichste Fragestellungen zum Thema hatten und auch in methodischer Hinsicht ein breites Spektrum abdeckten. Im Auftrag des Bamberger Lehrstuhls für Verwaltungswissenschaft wurde eine Online-Befragung von Verwaltungsleitern in den neuen Bundesländern programmiert und gehostet. BACES befragte für den Lehrstuhl für Marketing im Rahmen einer repräsentativen telefonischen Umfrage Bewohner der Stadt Bamberg (N=350) zu ihren Einschätzungen der Kulturlandschaft in Bamberg. Für den Lehrstuhl für politische Soziologie wurden telefonische Befragungen zum Thema Europawahl und NSA-Abhörpraktiken durchgeführt (N=1.000). BACES unterstützte das Dezernat für Planung, Controlling & Qualitätsmanagement der Universität bei der Studierendenbefragung 2014, bei der über 2.500 Studierende ihre Meinungen zu den Studienverhältnissen in Bamberg abgaben. Neben einem Datensatz wurden detaillierte Tabellenbände für die vier Fakultäten erstellt. Für das Dezernat für Forschungsförderung & Transfer bereitete BACES eine schriftliche und eine Online-Befragung von Vertretern der regionalen Wirtschaft und Verbände vor. BACES übernahm für das Kompetenzzentrum für Angewandte Personalpsychologie (KAP) eine aufwendige Programmierung eines Online-Fragebogens sowie das Hosten dieser Umfrage für ein Jahr. Zum Ende des Jahres ergab sich für BACES, zusammen mit dem Institut für Archäologie an der Universität Bamberg und mehreren internationalen Kooperationspartnern, Mittragssteller für das Projekt „Nano-Cathedral“ bei der Forschungsförderung der Europäischen Kommission zu sein, für dessen Realisierung 2015 sehr gute Aussichten bestehen.

Projekte wurden aber auch für externe Auftraggeber realisiert. Für die Bamberger Forschungsstelle Automobilwirtschaft wurde wie in den Vorjahren eine schriftliche Befragung von Händlern durchgeführt. Regionale Auftraggeber beauftragten BACES mit der Durchführung und Auswertung einer telefonischen Befragung anlässlich der Oberbürgermeisterwahl in Coburg. Die Ergebnisse der Erhebung und die zutreffenden Prognosen für den Ausgang der Oberbürgermeisterwahl wurden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung mit den Oberbürgermeisterkandidaten im Kongresszentrum Coburg vor der Wahl von BACES präsentiert.

Für kirchliche Auftraggeber programmierte BACES den Fragebogen für eine schriftliche Gemeindebefragung. BACES Interviewer befragten weiterhin telefonisch die Leser einer

Kirchenzeitung in Nordrhein-Westfalen und in der Region Biberach. Für einen Medienverlag wurden die seit mehreren Jahren jährlich zwei Mal stattfindenden telefonische Befragungen von Abonnenten fortgeführt. Im Auftrag eines regionalen Marktforschungsinstituts führte BACES die telefonische Befragung von Kunden der Stadtwerke durch. Im Rahmen dieses Projekts organisierte BACES zudem sechs Gruppendiskussionen mit jeweils ca. zehn Teilnehmern. Für die Stadt und den Landkreis Bad Kissingen zusammen dem Staatsbad Bad Kissingen wurden Personen zu ihren Lebensverhältnissen vor Ort telefonisch befragt. Das Thema „Energie“ stand bei zwei telefonischen Befragungen im Mittelpunkt. Zum einen wurden die Kunden eines Energieversorgers, wie in den Vorjahren, zwei Mal befragt, zum andern beauftragte das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung in Speyer BACES mit der Durchführung einer umfangreichen, bundesweit repräsentativen telefonischen Befragung zum Thema „Energiewende“. Für eine Berliner Beratungsfirma untersuchte BACES ferner die Einstellungen zum Rauchverbot und zum Rauchverhalten in NRW, wo die Einstellungen der Bevölkerung zum geplanten generellen Rauchverbot der Landesregierung ausgelotet wurden. Für die an der Universität Mannheim angesiedelten GLES (German Longitudinal Electoral Studies) wurden umfangreiche Codierungsarbeiten übernommen. Anhand eines detaillierten Codeplans wurden mehrere Tausend Angaben zu mehreren Fragen codiert. Ebenfalls hohe Anforderungen an die Qualifikation der BACES Mitarbeiter stellte die telefonische Befragung von Ausstellern einer jährlich in Frankfurt stattfindenden Messe. Die qualitativen Interviews von Geschäftsführern im In- und Ausland wurden von für dieses Projekt besonders geschulten Interviewern auf Deutsch, Englisch und Spanisch durchgeführt.

BACES blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück und startet schon mit neuen Projekten in das Jahr 2015. Die bewährte Projektarbeit und die geplante Kollaboration mit dem Rechenzentrum der Universität Bamberg werden zusammen mit der auf den neusten Stand gebrachten Technik auch im kommenden Jahr die Qualität und Leistung von BACES garantieren.